

Bezugs-Preis
Nr. 100 und 1000...
Wochenpreis 2.50 M.

Hallesche Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Für die häufigste Zeit...
Preis für 1000...
Preis für 100...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Verlagsanstalt
Halle, Leipzigerstr. 37.

Halle a. S., Dienstag 6. Oktober 1896.

Verleger: Carl Schönbach
Halle a. S., Leipzigerstr. 37.

Sozial.

Man schreibt uns: Vadium et mutabile! Heute sind wir beinahe schon so weit, daß Reiner „Sozial“ gemein sein will. Aber somit als großer „Sozialer“ über die Andern hervorragt...

Ganz allgemein betrachtet, ist es ein kommunistischer Grundgedanke, der überall so Tage tritt, wo dem Ueberwuchern des sozialen Individualismus widersprochen und entgegengetreten wird...

Wer wollte einen Fabrikarbeiter, der Jahr aus Jahr ein, heute wie gestern und morgen wie heute, einen Faden von einiger Länge auf dieselbe Spindel leitet, einen so gar großen Vorwurf daraus machen, wenn er in seiner dumpfen Beschränktheit auf den Gedanken kommt, daß Alles fertig bestellt wäre, wenn die im Uebrigen ganz mechanisch getriebene Arbeit in der Fabrik so vertheilt würde...

Mit dieser Reflexion und diesem Wunsch ist der Embryo des modernen, des industriell-kommunistischen Gedankens gegeben. Hier ist der unfruchtbar-keimende Grundgedanke, der dann von ehrgeizigen Demagogen aufgegriffen worden ist, um daraus ein politisch-soziales Programm herzuzaubern...

Sobald der Staat sich seiner Pflicht erinnert, sofern die Gesellschaft sich ihres Erbschaftsrechtes bewußt bleibt, kann es auf die Ansprüche der angeblich kommunistischen, in Wahrheit aber nur die kommunistische Gemüthsstimmung der Industriellen...

arbeiterschaft ausbeutenden Sozialrevolutionäre nur die eine Antwort geben: „Ihr wollt den Krieg, so sollt ihr ihn haben.“ Ein Faktum, ein Kompromiß mit dieser Gesellschaft, die im Revolutionären ihren Berufsweg und Broterwerb erblickt, ist undenkbar...

Was ist Bildung? Wer gehört zu den Gebildeten? Welche Pflichten erheben sich für die Gebildeten aus ihrem Verhältnis zur Nation? Eine Verknüpfung darüber herbeizuführen, wie diese Fragen zu beantworten seien, dürfte als die dringende Aufgabe zu gelten haben für das heutige Bürgertum...

Wie Viktor Hugo so schön von der Mutterliebe sagt, sie sei ein Geschenk, das wie oft auch geteilt, doch Jedem ganz zu Theil werde, so dürfte auch bei der nationalen Bildung und ihrer Vertheilung der Grundgedanke an die Spitze zu stellen sein: Jedem die ganze. Natürlich nicht Jedem den ganzen Umfang des Wissens...

Die Arbeiterinnen erhalten nur 60 Prozent der Arbeit, die die Arbeiter erhalten. Der Rest wird zurückbehalten, und zwar 15 Prozent für die Südstaate, 25 Prozent für die Weststaaten. In Erwägung, daß die vormaligen Lohnbeschränkungen durch den Art. 7 des Gesetzes vom 16. August 1887 nicht gelöst sind, so hat demnach als Gegenmaßregel zu beschließen...

Notiz des Schwindels von sozial-demokratischer Zukunftstaft.

Brüssel, 4. Oktober. Angehts der Unverfrorenheit, womit die gefasste sozial-demokratische Presse das ungelegte Treiben des Central-Vorrichters, Genossen Ansele, durch heftige Wäffen kritisch wegzubringen, erachtet es doch geboten, bei Bekanntwerden von dem mit Unterzeichnung der Sache betraut gewesenen Arbeitsinspektoren aufgenommenen Protokolls festzustellen...

Der Vorbericht der Arbeiterinnen des Vorort ist auf doppelte Grundlage angelegt, und zwar gemäß der Arbeitsdauer (Stundenzahl) und gemäß der Arbeitsleistung. Der feste Lohn ist auf der ersten Grundlage, ohne Berücksichtigung der Arbeitsleistung berechnet.

Der Vorbericht kann nicht als eine aus Großmuth gewährte Prämie betrachtet werden, sondern er stellt einen fast ausdrücklicher oder stillschweigender Vereinbarung geschuldeten Arbeitslohn dar.

Die Arbeiterinnen erhalten nur 60 Prozent der Arbeit, die die Arbeiter erhalten. Der Rest wird zurückbehalten, und zwar 15 Prozent für die Südstaate, 25 Prozent für die Weststaaten. In Erwägung, daß die vormaligen Lohnbeschränkungen durch den Art. 7 des Gesetzes vom 16. August 1887 nicht gelöst sind, so hat demnach als Gegenmaßregel zu beschließen...

Hieraus erhellt mit aller Klarheit, daß Herr Ansele keineswegs der unglückseligste Engel ist, den die sozialdemokratische Presse mit souveräner Verachtung der Wahrheit aus ihm zu machen um die Bette bemüht ist, andererseits er von den Arbeitsinspektoren überhaupt als „Schuldtiger“ qualifiziert werden würde. In der That befindet sich das über die Geschäftspraktiken Herrn Anseles aufgenommenen Protokoll mit bürren Worten, daß Alles, was ihm an Ausbeutung der Arbeiterinnen zur Last gelegt wurde, auf Wahrheit beruht und daß kein Schmeißer Paul de Witte nicht zu viel behauptete, wenn er Herrn Ansele einem mittelaltlichen Kban verlich und die Geschäftsabgabung des Central-Vorrichters eine Gemeinwohlthat und einen Voreinbedrog nannte.

Abonnements-Einladung.

Bestellungen auf das IV. Quartal nehmen sammt. Kopien fallen entgegen. (Beleg-Nummer 2945). Bei Einbindung der Abonnements-Drittung liefert die Expedition der „Halleschen Zeitung“ in Halle a. S. den Anfang gratis nach zum

Bürgerlichen Gesetzbuch.

Der erste Sieg.

(Stadtdruck verboten.)

Er mußte nicht mehr recht, wenn und es gewannen war, aber in irgend einer Gesellschaft hatte vor einigen Jahren mal eine Kluge Dame gesagt: „Die Autorität des Ehemannes gegenüber der Frau hängt davon ab, daß der erste Witz des jungen Paars auch zugleich den ersten Sieg des Gatten bedeute. Unterliegt dieser das erste Mal, so ist es auch für alle Zukunft um seine Hausherrenwürde getheilt.“

Merkwürdig, damals war er, der Herr Professor, noch ein blühender, rüstiger Student und doch hatte sich ihm diese Worte so tief in die Seele gegraben, daß er sie nicht mehr vergaß. Auch an dem Tage, wo er aufs Handesamt ging, erinnerte er sich des Ausspruches, und als er vier Wochen später mit seiner Frau von der Hochzeitsreise aus Italien zurückkehrte, bot sich ihm Gelegenheit zur Verlesigung der erhaltenen Lehre dar.

Es handelte sich um eine Kleinigkeit. Man war meins über ein im Salon aufzuhängendes Bild. Der Professor hätte ja schließlich aus Liebe und Ritterlichkeit seinen, wie er meinte, beherren Gesinnung der Dame der Professorin geopfert, wenn nicht unüberwindlich der ansehnliche Satz von damals in seinem Gedächtnis haften würde: „Die Autorität des Ehemannes gegenüber der Frau hängt davon ab, daß der erste Witz des jungen Paars auch zugleich den ersten Sieg des Gatten bedeute.“

Es wurde ihm gar nicht leicht, auf seinem Willen zu bestehen, aber es mußte sein und er sprach sich behändig Muth zu, indem er sich fortwährend im Geiste wiederholte: „Die Autorität des Ehemannes gegenüber dem Weibe u. s. w. u. s. w.“ Er fühlte die Ueberlegenheit des Gegners, welche auf seiner Schönheit, seiner Art und Schlantheit beruhte und war dennoch entschlossen zu kämpfen und zu siegen. Wirklich dieses ein, dieses erste Mal. Im nächsten war's ihm gewesen, wenn überhaupt kein Streit entstanden wäre, und er tadelte sich bereits ernsthaft, der Controverse durch scheinbares Einverständnis mit ihrer Copie nicht flug vorgebeugt zu haben. Diesen Vorwurf hätte er sich allerdings erproben können falls er ein besserer Menschenkenner gewesen wäre. Denn gleichviel, ob früh oder spät, folgt auf die sonnigen Hitzetagen allemal ein solcher Barometerstand in der ehelichen Atmosphäre, daß es genüßlich muß, man mag wollen oder nicht...

„Ich denke, Du wollest mir einen Kuß geben? ... Nicht? ... Ich, dann werde ich Dir einen geben.“ Und so that er.

„Ich meine“, fuhr der Professor fort, „wir lassen's mit dem Aufhängen des Bildes bis morgen.“ „Ach, heute!“ entgegnete sie, halb schmalzend, halb weinerlich, wie ein kleines ungezogenes Mädchen.

„Aber Schatz, es hat doch wirklich Zeit bis morgen!“ „Ich bist Du, Karl, das verheißt Du nicht... Sei so gut und gib mir mal die Fußbahn da her, damit ich den Nagel einschlage.“

„Schatz, wenn's durchaus sein soll, dann heute.“ Er holte die Fußbahn, die er aber aus Balkenstücken trug, und nahm Nagel und Hammer zur Hand: „Na! Dich nicht, Gie! Das werd' ich schon befragen.“

„Sieh ich ihn groß an, wie denn? ... hierher doch die Fußbahn! Das Bild kommt ja an die Wand!“ „Ich bezweifle“, sagte der Professor und er bemühte sich ein recht harmloses Gesicht dabei zu machen. Dann hüte er auf die Fußbahn und drauf loshammernd hat er:

„Nicht wahr, Du bist so freundlich, mir das Bild herauf zu reichen?“ „Karl, spar' Dir die Albernheiten!“ „Aber Gieschen?“

„Ach was! ... Gieschen bin! Gieschen her! Der Stich kommt vis-a-vis dem Sopha und damit basta!“ „Und ich sage Dir, es kommt neben das Feuer!“ bemerkte jetzt ebenfalls erregt der Ehemann von seinem erhabenen Vordelal herab.

„Schatz, das wollen wir doch mal sehen!“ trostete die kleine Frau von unten herauf. Zwei Thürnen begannen sich unter ihren langen Wimmern zu lösen.

„An gewiß! Da wollen wir mal herabgehen!“ — Mit einem Satz war der Professor von der Bank herabgesprungen, um ihren Aufforderung nachzugehen. Er entrang ihr das Bild mit sanfter Gewalt.

Im selben Augenblick that die kleine Frau einen mark-erschütternden Schrei, warf sich auf's Sopha, veranlaßte ihr Antlitz in dem Köcher und brach in krampfhaftes Schreien aus, das sie alle Augenblicke durch den wimmernden Auf- unterdrück:

„O weh, o weh, o . . . weh!“

Mädchen-

Mäntel, Jackets, Kleider

in einfacher und eleganter Ausführung

Knaben-

Anzüge und Paletots

nur besserer Confection, neue Muster

aussergewöhnlich preiswerth

empfehlen

Geschw. Loewendahl

Special-Haus für Damen-Confection und Kinder-Garderobe

Part. u. I. Etage. 49 Gr. Ulrichstraße 49 Part. u. I. Etage.

(Alter Dessauer.)

Karmrodt'sche
Musikalien- und Instrumenten-
Handlung
Reinhold Koch, Barfußstr. 20.

Stadt-Theater

in Halle a. S.

Direktion: Hans Julius Stahl.

Mittwoch, den 7. October:
19. Vorstellung. 15. Abonnements-
Vorstellung. Farbe blau.

Maria

oder die Heimgastwirthin.
Komische Oper in 2 Akten von G. Donizetti.
In Scene geleitet vom Regisseur:
Albert Stöckel.

Dirigirt:
Kapellmeister Dr. Leopold Schmidt.
Personen:

Die Marchesa von Mag-
gioroglio Franz, Gastien.
Salpi, Feldwebel Adolf, Steinhilf.
Lodo, ein h. Schmeiser
von Simplicio Hans, Miralid.
Marie, Marktentwartin Hanna, Stark.
Die Seragim von Gra-
quillon Martha, Müller.
Dorothea, der Marchesa's
Haushälterin Mich. Weinberg.
Ein Notar Gottfr. Greger.
Ein Corporal Ernst, Wedau.
Ein Landmann 3. Zimmermann.
Cafébesitzer, Grenadier, Gastwirthliche
Landsleute, Herren und Damen, Bediente
der Marchesa.

Die Handlung spielt in der Gegend von
Bologna im Jahre 1815. Der 2. Akt
ein Jahr später auf dem Schlosse der
Marchesa.

Die schöne Galathee.
Operette in 1 Akt von Volz Herion.
Musik von Franz von Suppe.
In Scene geleitet vom Regisseur:
Richard Grünberg.

Dirigirt:
Kapellmeister Dr. Leopold Schmidt.
Personen:

Wagnation, ein junger
Bildhauer Günther, Braun.
Gannand, sein Diener Käthe, Erhöl.
Hudus, Kunst-Gehülfe Rich. Grünberg.
Galathee, eine Statue Anna, Triebel.
Der der Handlung: Die Fidele Capern,
in Wagnation's Atelier.
Zwischen der 1. und 2. Act findet eine
längere Pause statt.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 8. October 1896:
20. Vorstellung. 16. Abonnements-
Vorstellung. Farbe gelb.

Bei kleinen Preisen.
(Parquet M. 1. 40.)

Maria Stuart.
Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich
von Schiller.
Zu dieser Vorstellung haben Schüler-
billets Gültigkeit.

Freitag, den 9. October 1896:
21. Vorstellung. 17. Abonnements-
Vorstellung. Farbe weiß.
(Mit neuer Ausstattung.)
Novität!

Das Heimchen am
Herd.
Oper in 3 Acten (frei nach Dickens')
gleichnamiger Erzählung) von A. M.
Wilder. Musik von Carl Goldmark.

Hôtel u. Restaurant „Merkur“,
Händel- und Bernburgerstr. 60c.

Mittwoch, den 7. October 1896

Großes Schlachtfest.

Es ladet ergebenst ein
Herm. Kaufmann. [1181]

Notationsdruck und Verlag von Otto Thiel, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.



W. SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,
sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.
Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.
Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

HALLE a. S. [9881]

11. Am Markt 11.

Bäder in Fürstenthal

sind geöffnet täglich:
von 1. October ab 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
von 1. April ab 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends,
Sonntags nur Vormittags.
Die Irisch-Römischen Bäder sind geöffnet: für Herren von
9-12 und 4-8 Uhr; für Damen Dienstags, Donnerstags und
Sonnabends von 1-4 1/2 Uhr Nachm. Die Badeverwaltung.

Stets frisch vorrätig: Ia. Holländische Austern, frische Hummer,

Ia. Hochfeinen Astrach. Caviar, fetten ger. Rheinlachs.
Wein- und Austernstube.

Fernspr. 251. Julius Bethge Leipziger-Str. 5. [1209]
(Inh. Klippert & Engel).

Zurückgebliebene und schwache Schüler

finden bei einem erf. wissenschaftl. Lehrer
schnelle Förderung. — Einzel-
course. — Gründliche Nachhülfe
in einzelnen Fächern. — Beauf-
sichtigung der Schülerarbeiten.
— Adr. v. J. H. 10947 an Rud.
Mosse, Halle.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Durchweg neuer Spielplan!

Die Elton-Truppe, Bartolommeo Dar-
steller. (Eine bewunderte Profisten-
fabrik.) — Miss Mary Arnotts,
Dramat. Misseth. (Conjurationelle Vor-
führung) — Die drei Raymonds,
Güte-Patente-Mitroben. — Miss Ella
Lester, Compositrix mit „Commen-
tären.“ — Mr. Leonidas Arnotts
mit seinen abgerichteten Hunden und
Nagen. — Fräulein Hermine von
Seltzen, Erber- und Walzer-Sängerin.
— Herr Max Walden, Dramat.
Gefangs-Sumorit. [9657]
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Vereinigter Herren- u. Damen- Radfahr-Club

„Victoria“.

Club-Local: Grand Hôtel Bad.
Beginn des Saal- und Quadrille-
Fahrens im Wintergarten am
20. Okt. Der Fahrwart.

Ich wohne jetzt

Bernburgerstr. 28.

Dr. med. H. Koerner,
pract. Arzt und Zahnarzt,
Fernspr. 733.

Den geehrten Patienten meines
verstorbenen Collegen, des
Herrn Zahnarzt Kohlhardt, die
Nachricht, dass sich die Praxis u. Pol-
klinik für Zahn- u. Mundkrankhe-
jetzt Geleisstrasse 23, I. I. befindet.
Sprechstunden 9-12 u. 2-5. Sprech-
stunden für Unbemittelte von 12-2
und 3-6. [1197]
Nachf. vom Zahn-Arzt Kohlhardt,
F. Barbe, pract. Zahnarzt,
ehem. Sanulus am Zahnärztlichen
Institut der Königl. Universität
Berlin.

Von der Reise zurück.
San.-R. Dr. Scharfe.

Rennen zu Dessau

Sonntag, den 18. October 1896, Nachmitt. 1 Uhr,
auf dem Kiebitzheger.

- I. Eröffnungsrennen (6 Anmeldungen).
- II. Ironie-Steep-Chase (14 Anmeldungen).
- III. Erstes Hengst-Prüfungs-Rennen (5 Anmeldungen).
- IV. Würtzler Hürden-Rennen (9 Anmeldungen).
- V. Trabrennen (4 Unterchriften).
- VI. Ascania-Steep-Chase (19 Unterchriften).
- VII. Trostrennen (13 Unterchriften).

Preise der Ränge: Equipage 6 Mark, Reiter 4 Mark, Passe partout
3 Mark, Trabüne 3 Mark, Fußgänger 0.50 Mark, Totalisator 3 Mark extra für
Inhaber von Passe partout-Billets. Billets sind fahrbau zu tragen. [1194]

Das Directorium des Anhalt. Reiter- und Pferdezücht-Vereins.

Tanz-Unterricht.

Der I. Winterkursus meines Tanzunterrichts nebst Anleitung über
Reinheit der Körperbewegungen und Lungensformen für Gefamnt- und
Einsel-Unterricht beginnt Dienstag d. 20. October in den „Kaisersälen“.
Gleichzeitig empfehle ich mich zum Ertheilen von Tanzstunden, als Solo-
sowie als Gesellschaften eingerichtet. Gefällige Anmeldungen werden in meiner
Wohnung entgegengenommen. [1190]

H. Wipplinger, Tanzlehrer, Auguststr. 11, I. Etz.,
Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer.

Otto Knoll,

Leipziger Str. 87, part. u. I.
empfiehlt sein grosses Lager in
fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben.
Grosses Stofflager zur Anfertigung n. Maass.
Christliches Geschäft. [1009]

III 1 Verlag.

Gesamtheitens entkamen 137 Stk. der Südküste Quantonains...

Bericht der Börse zu Halle a. S.

Werte mit Rückhalt der Börse zu Halle a. S. den 6. Oktober 1896.

Stimmzahl 100. Halle a. S. den 6. Oktober 1896.

Börse von Berlin vom 6. Oktober.

Fondsnotiz. Die zu Leistungen neigende Wiener Börse war im heutigen Börsenverkehr sehr und bestirbt hier bei Eröffnung...

Produktbriefe. Bei geringem Verkehr, aber feiner Stimmung erholte sich Weizen gegen gestern und blagete seine Richtung zu...

Magdeburg, den 6. Okt. 1896. (Via. Drahtbericht.)

Hamburg, den 6. Okt. Vorm. 11 Uhr. (Via. Drahtbericht.)

Coursnotierungen der Berliner Börse vom 6. Oktober 1896.

Table with columns for 'Preussische und deutsche Fonds', 'Eisenbahn- u. Stamm-Privilegien-Aktien', and 'Industrie-Papiere'.

Table with columns for 'Ausländische Fonds' and 'Bank-Aktien'.

Table titled 'Anfang & Ende vom 6. Oktober 1896' showing various market data.

Table titled 'Börsen-Course' showing various market data.

Bekanntmachung.

Die Bezirks-Kontrol-Veranstaltungen 1896 im Landwehr-Bezirk Halle...

Unterbezirk 4 Giebichen.

- List of control districts and dates for Unterbezirk 4 Giebichen, including 'Kontrolplatz Zentralfeld', 'Kontrolplatz Oberbräunung', etc.

Unterbezirk 3 Halle a. S. (Stadt).

- List of control districts and dates for Unterbezirk 3 Halle a. S. (Stadt), including 'Kontrolplatz Halle a. S. (Hof der Moritzburg am Paradeplatz)'.

Für die Offizier-Aspiranten.

- List of control districts and dates for Officer Aspirants, including 'Kontrolplatz Halle a. S. (Hof der Moritzburg am Paradeplatz)'.

Unterbezirk 5 Cönnern.

- List of control districts and dates for Unterbezirk 5 Cönnern, including 'Kontrolplatz Schmitterdorf'.

Bekanntmachung.

Die hiesige Rathschaff-Verwaltung ist vom 1. April 1897 ab anderweitig...

- Extensive list of control districts and dates for various areas, including 'Kontrolplatz Giebichen', 'Kontrolplatz Cönnern', etc.

Bekanntmachung.

Die hiesige Rathschaff-Verwaltung ist vom 1. April 1897 ab anderweitig...

- Extensive list of control districts and dates for various areas, including 'Kontrolplatz Giebichen', 'Kontrolplatz Cönnern', etc.

Schwarze Seidenstoffe,

Reine Seide Mtr. 1,25, 1,50, 1,80, 2, 2,25, 2,50 bis Mtr. 7 Mk.

Ausschreibung.

Die Lieferung des Bedarfs der hiesigen Gefängnisse zur Befreiung der Gefangen für die Zeit vom 1. November 1896 bis 31. Oktober 1897 an Kartoffeln, Fleisch und Fleischwaren, Salz, Butter, Semmel, Röhre, Mehlzins und Gerstemehl, Milch, Rohl, Hülsenfrüchte, Rohl- und Mohrrüben, Suppenzutaten und Gewürz, Salz, Seife, Stroh, Strohgerüste, Reis, Grauen, Hefe und sonstigen Materialwaren und Victualien soll im Wege des Ausgabebetriebs vergeben werden.

Die Bedingungen, wie auch die erforderlichen Mengen sind im Geschäftszimmer der Gefängnis-Inspection I hier, Kleine Steinstraße Nr. 7, zu erfahren. Angebote mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Victualienbedürfnissen für die hiesigen Gefängnisse“ sind portofrei und verhehelt bis zu dem auf den 20. Oktober d. J. Abends 11 Uhr vor dem Herrn Kaufmann Mandenburg im Sandbergrichtsgebäude in der Poststraße, Zimmer Nr. 2 abzurufen. Öffentliche Ausgabetermine sind demselben einzureichen.

Halle a. S., den 3. Oktober 1896.

Der Erste Staatsanwalt.

Ausschreibung.

Die Rüdenabfälle, Speiseabfälle und Viehfutterabfälle der hiesigen Gefängnisse für die Zeit vom 1. November 1896 bis 31. Oktober 1897 sollen im Wege des Ausgabebetriebs getrennt oder nach Befinden auch zusammen vergeben werden. Die Bedingungen sind im Geschäftszimmer der Gefängnis-Inspection I hier, Kleine Steinstraße Nr. 7, zu erfahren, wofür auch über die Mengen Auskunft erteilt wird. Angebote auf Abnahme dieser Gegenstände sind mit der Aufschrift: „Angebot auf Abnahme der Rüdenabfälle etc. der hiesigen Gefängnisse“ portofrei und verhehelt bis zu dem auf den 20. Oktober 1896, Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Kaufmann Mandenburg im Sandbergrichtsgebäude in der Poststraße, Zimmer Nr. 2, abzurufen. Öffentliche Ausgabetermine sind demselben einzureichen.

Halle a. S., den 3. Oktober 1896.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Dem Kaufmann Herrn Paul Simon, Gr. Ulrichstraße 24, hierorts, ist eine amtliche Verkaufsstelle für Postwertzeichen übertragen worden.

Halle (Saale), 5. Oktober 1896.

Kaiserliches Postamt 1.

Starke.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuche von Trebra Band I - Blatt 817, 61 - auf den Namen des Mithelbesizers Gertrud Wöfel in Nordhausen eingetragen, in Trebra und Schöndung Gemarkung belegene Grundstücke, als:

1. Gut Trebra, ehemalige Erbpacht-Domäne Nr. 58 ha 98 ar 71 qm.
 2. Gartenblatt 1 Parzelle 66, die Gartenweide, Plan 39 der Separationskarte unweit der Trebraer Grenze und dem Pfaffenhof in Schöndung Nr. 1, Wiese von 1 ha 64 ar 43 qm.
 3. Garten 1, Plan 61, die Gartenweide, Plan 43 in Schöndung Nr. 1, Wiese von 2 ha 03 ar 49 qm.
- Nachricht 1 Parzelle 112, Erbpacht-Domäne Nr. 67, Hofraum u. d. 36 ar am 24. November 1896, Nachmittags 2 1/2 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht in der Stätte hiesiger Amtlichkeit zu Trebra veräußert werden.
- Die Grundstücke sind mit 698,92 Zent. Weizentrag und einer Fläche von 62,0263 Seklar zur Grundsteuer, mit 312 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts - etwaige Abhängigkeiten und andere die Grundstücke betreffende Andeutungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 7 eingesehen werden.

Wiesbaden, den 3. Oktober 1896.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung I.

Halle-Settledter Eisenbahn.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Uebergang-Betrieb in Wagenladungen von den Stationen der Königl. Preuss. Staats-Eisenbahn nach Stationen der Halle-Settledter Eisenbahn und umgekehrt auch über Halle eröffnet worden ist.

Betriebs-Abtheilung Berlin

der Gesellschaft m. beschr. Haft. Lenz & Co. in Stettin.

Städtische Oberrealschule zu Halle a. S.

In Schulan gelegenheiten bin ich vom Montag, den 12. ds. Mts. an täglich von 11-12 im Direktorienzimmer (Sophienstraße 37, Umgang Dultentische) zu sprechen.

Der Direktor.

Dr. Ferdinand Becher,

Gymnasialdirektor.

Staatlich genehmigte Höhere Privatkabenschule in Halle.

Friedrichstraße 24.

Vorschuß-Gymnasium u. Realschulklassen bis zur Untersekunda. Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl, wodurch auch minder begabten Schülern der Unterricht erleichtert wird.

Besonderer Kursus für Schüler, die vom Gymnasium zur Realschule übergehen wollen. An den Arbeitsstunden Nachmittags können auch Schüler anderer Anstalten teilnehmen. Beginn eines neuen Kursus in allen Klassen Dienstag, d. 20. Oktober.

F. Hütter. A. Zander.

50 Einjährige!

Dr. Harang's Einj.-Freiw.-Institut.

Halle S., Jagplatz 21. - (Statt. Aufsicht) Begr. 1864. Vorbereitung f. alle höh. Schulen. - Seit Oct. 1891 bestanden: 2000 50 jährige, 9 Schüler f. Secundar-, 3 f. Obersek., 3 f. Prima, 2 f. Oberprima. - 27 Schüler in Pension. - Prospect. - 10399

Notationsdruck und Verlag von Otto Ziehe, Halle (Saale), Leipzigerstraße 7

Deutsches Fabrikat, Gelegenheitskauf: Mtr. 2,00 Mk. Farbe.

Halle a. S. G. Schwarzenberger. Poststr. 910. Actestes Seidenhaus am Platze. [1226]

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß die diesjährige Verbitmarkt am Dienstag den 3. Nov. ds. Jahres hierorts abgehalten wird.

Zeitsich. den 1. Oktober 1896.

Der Magistrat und die Polizeiverwaltung.

1 Million Mark

zur Auslieferung nur auf Güter auszuliefern zu 3 1/2% in Polen nicht unter 15,000 Mark, aus Privatband:

- | | | |
|------------|------------|------------|
| 84,000 Mk. | 60,000 Mk. | 54,000 Mk. |
| 45,000 Mk. | 42,000 Mk. | 36,000 Mk. |
| 30,000 Mk. | 24,000 Mk. | 20,000 Mk. |
| 19,500 Mk. | 15,000 Mk. | 12,000 Mk. |
| 9,000 Mk. | 7,000 Mk. | 6,000 Mk. |
| 4,500 Mk. | 3,600 Mk. | 3,000 Mk. |
- und kleinere Rollen auf sichere Spinnstühle in Stadt und Land auszuliefern. Zinsfuß 3 1/2, bis 4 1/2. Offerten erbitet

A. Th. Faerber,

Bank- und Commissiongeschäft, Zeig. Naumburgerstr. 6.

12 000 Mark

indie ich gegen gute hypothekarische Sicherstellung. Erste Angebote erbitet unter Schrift. O. S. 12006 durch Rudolf Wosse, hier. [1202]

Gustav Adolf-Frauenverein.

Am Dienstag, den 13. Oktober, beginnt unser Nähverein, und wird während des Winters jeden Dienstag Nachmittags von 2-5 Uhr im Saale der Rinderbrunnenschule, Naumburgerstr. 21, stattfinden. Die Brode und Arbeiten des Gustav Adolf-Frauenvereins sind als allseitig bekannt vorauszusetzen. Wir bitten hierdurch alle Freundinnen derselben sich wieder an den Näharbeiten betheiligen zu wollen.

Im Auftrag des Vorstandes.

Margarete Wachke.

Gründl. Nachhilfe

ertheilt für d. l. Winterhalbjahr e. cand. theol. Sofortige Anmeldungen unter Z. 11169 d. d. Exped. erbeten. [11169]

Belmüthen und russischen

Verkaufers u. leicht faßl. Methode erth. geg. maß. Honorar. - Anmeh. Laurentiusstr. 7. Hofpart. 4-7 Uhr Nachm. Ann. b. Heberichstr. 1174

Einkauf von einzelnen Büchern, sowie

aus dem hiesigen Buchhandel zu höchsten Preisen durch A. R. Barck, früherer M. Dömann, Alte Promenade 6.

Einj.-Freiw.-Prüfung u. Pädagogium

Abiturienten - Vorbereitung, u. Pensionat

in s. schule f. d. l. Winterhalbjahr

Sondershausen

Rektor C. Miquet. i. Thür.

Große Auswahl in

Laubzüge, Kerbichz-

Brandmalerei-

Vorlagen,

Golz, Zeichnisse, Werkzeugen

u. Apparaten dazu

Zuggardinen-

Einrichtungen

zu jedem Fenster passend

empfehl. [1145]

Franz Krug,

Eisen- und Kurzhandlung,

Naumischerstr. 12.

Oberhemden,

Chemietisch, Stragen, Manichetten in nur

guter Waare empfiehlt [1178]

Gustav Wehage,

Leipzigerstraße 24.

Prima rothe

Futtermöhren

pro Centner 1,25.

Weiße Speisekartoffeln,

pro Centner Mtr. 2-2,50.

Saßfeinengl. Speisekartoffeln,

pro Centner Mtr. 5.-

offert

Oeconomie Büschdorf,

Tel. 607.

Kranken- und Begräbniss-Kasse des Kaufm. Vereins.

Anmeldungen sind einzureichen bei [0988]

Wilhelm Boehr.

Fahrbare Dampf-Ballenpressen

mit selbstthätigem Einstopfer.

Unibertreffenes Fabrikat.

für Hen, Stroh, Faserstoffe, Wolle und dergl.

Leistungsfähigste Maschine der Gegenwart.

liefern zu billigsten Preisen unter sonstigen Bedingungen

Maschinenfabrik Badenia, vorm. Ww. Platz Söhne,

A.-G., Weinheim (Baden).

Vertreter: Carl Emmelmann,

Halle a. d. Saale. [1186]

Freitag, den 9. October, trifft eine große Auswahl

1 1/2 und 2 1/2 jähriger

dänischer Fohlen, sowie

dänischer Arbeitsperde

bei mir ein.

Wilh. Trautmann, Querfurt.

Echt Westfäl. Pumpnickel

ca. 4 Pf. 75 Pf.

Gebr. Zorn,

Grossh. Sächs. Hoflieferanten.

Ein größeres Quantum Milch

wird täglich nach Querfurt gesucht.

Off. unt. W. W. 56813 an Hansen-

stein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Speisekartoffeln

gute haltbare Winterwaare, einzet-

troffen. Bestellungen werden schnell

und reell ausgeführt. [1207]

Franz Enke, Friedrichsplatz.

Offene und gefüllte Stellen.

Durch die Arbeitsnachweiskeite des Vereins für Holfeld, IX. Abth., erhalten Stellung: Arbeiter für Holzmagazin und Gemeindefabrik (nach auswärts), Arbeiter für Holzschicht (Lagerbau), Leute a. Hülfsarbeiten, verb. Pferdefrächter, led. Schweizer u. Kuhmelker, led. Pferde- und Ochsenknecht. Stellung suchen: Gärtner, Wäcker, Verleger, Polen, Schmiede, Schlosser und Tischler, Arbeiter u. Tagesarb. Die Verwaltung.

Ein junger

Landwirth,

welcher am 1. November cr. seiner Dienstzeit als Einj.-Freiw. genügt hat, sucht eine Posten- oder Hofwirthschaftsstelle auf einem größeren Gute. Bezugsgegenb. bevorzugt.

Off. Off. unter O. M. Weihenfels, Postlagerad. [1187]

Verwalter-Gesuch.

Ein mit der Buchführung vertrauter, zuverlässiger und anständiger Verwalter wird auf dem Rittergute Groß d. Hofen gesucht. Persönliche Vorstellung erwünscht. [1189]

Junger Mann und Gutsbesitzer mit schöner Handschrift sucht Stellung eventl. als Kanzlist etc. [1110]

Off. Offerten unter Z. 11110 an die Exped. d. Zeitung. [1110]

Ein verh. Oberschweizer,

tätig im Fach, bestens empfohlen, launionsfähig, sucht 1. Jan. 1897 Stellung durch Oberschweizer, Zimmermann, Zornheim bei Arnstadt. [1196]

Manjell

mit guten Kenntnissen Frau Hölzel Rittergut Zschortleben b. Wabnitz.

Nicht zu junge Koch-Mamsell, erfahrene, welche die feineren Küche, Backen und Schmecken gründlich versteht, darüber Bemerkung entgegen kann, wird gesucht zum halbjährigen Antritt auf Schloss Zimmendorf. (Eolonnie-Wirthschaft) in ausgedehnter) Wohnungen zu rüden an Abendan spott. [1204]

Nicht Landwirthschaftsbesitzerinnen erhalten 1. Nov. u. 1. Jan. gute dauernde Stellen durch Frau Anna Fleckinger, St. Ulrichstraße 8, part. [1208]

Für mein Postamenten, Weig. u. Holfeldwaaren-Geschäft suche eine tüchtige

Verkäuferin.

Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit, Photographie und Gehaltsanforderung einzuwenden.

H. C. Tietz Nachf., Coburg.

Ein junges Mädchen, welches die feine Küche erlernt hat, sucht Stellung. Zu erfragen im Bad Wittenberg.

Nach Rumänien

wird tücht. Kindererzieherin bei aut. Gehalt sofort gesucht durch Director Eysell, Sarceniensisstr. 7.

Wegen Erkrankung unseres jetzigen Dienstmädchens suche sofort oder per 1. Nov. ein nicht unter 19 Jahre altes

Dienstmädchen.

Zu melden mit Buch f. Frau E. Schauer, Buchdruckerei Zschortleben. [11228]